

Gemeinsamer Antrag von

Erngog: 05.10.2020

**CDU**  
**Gruppe FDP/HWG**  
**SPD**

V 174a/2020

Helmstedt, den 05.10.2020

**Resolution des Rates der Stadt Helmstedt:  
„Investitionsstau an weiterführenden Schulen im Landkreis zügig abbauen,  
Planung für eine Umsetzung des GaBö nach Königslutter sofort beenden“**

Die Schulentwicklungsplanung des Landkreises steht vor einer grundsätzlichen Weichenstellung:  
Den Investitionsstau an den weiterführenden Schulen von mindestens 70 Mio € zügig aufzulösen und 39 Mio € reine Baukosten allein in die Umsetzung des GaBö nach Königslutter zu investieren.

Grundlage der Kreistagsentscheidung im März 2019 für eine Planung der Umsetzung des GaBö war eine Kostenangabe der Landkreisverwaltung von 19 Mio €. Diese Summe wurde bereits damals als finanzielle Überforderung des Landkreises bezeichnet. Inzwischen sind die reinen Baukosten um 20 Mio € auf mehr als das Doppelte der damaligen Planung gestiegen, ein weiteres Aufschieben der Entscheidung würde die Kosten weiter steigen lassen.

Dennoch hat der Kreistag beschlossen, 'nach nunmehr über eineinhalb Jahren Planung und trotz dieses festgestellten Kostenanstiegs, die weitere Planung während der Coronavirus-Pandemie nicht zu stoppen, sondern nur auszusetzen und erst nach Klärung der finanziellen Auswirkungen der Krise eine Entscheidung zu treffen.

Dies wird der heutigen Sicht nicht gerecht:

Es ist anzunehmen,

dass sich die genannten Kosten von 39 Mio € weiter erhöhen werden. Dies wäre bei der finanziellen Situation des Landkreises nicht zu verantworten.

dass die Kommunalaufsicht angesichts der Verschuldung des Landkreises Helmstedt einem geplanten Umzug nicht zustimmen wird.

dass der Neubau in Königslutter den Investitionsstau für alle weiteren Schulen im Landkreis verschärft.

dass somit gleichwertige Bedingungen an allen Schulen im Landkreis Helmstedt nicht möglich sein werden. Die Folge ist eine Benachteiligung ganzer Schülergenerationen.

Aus diesen Gründen ist die Entscheidung des Kreistages nicht nachvollziehbar.

Sollte der Kreistag seine Haltung nicht ändern, so fordern wir verstärkt in die vorhandenen Schulen zu investieren. Dies gilt insbesondere für die vernachlässigten Investitionen in das Gymnasium am Bötschenberg. Die Ansätze des Landkreises sollten so erhöht werden, dass die entsprechenden Maßnahmen für alle Schulen zur Erhaltung der baulichen Substanz schnellstmöglich ausgelöst werden.



Martin Ryll  
Fraktionsvorsitzender



Petra Schadebrodt  
Gruppenvorsitzende



Dirk Zogbaum  
Fraktionsvorsitzender